

Josef Rutz
*Büchelstr. 23
8212 Neuhausen am Reinfall
Tel. / Beantw. / Fax *052 xxx xx xx

Vormundschaftsbehörde Neuhausen
Herr Alfred Marty
Zentralstrasse 38
8200 Schaffhausen

Neuhausen, Mittwoch, 14. März 2012

Beistandswechsel

BEISTANDSWECHSEL VOM 29.12.2011 UNTER AUSSCHLUSS DES VATERS

Sehr geehrter Herr Alfred Marty

Schon bei der Einsetzung Ihrer Vorgängerin, Frau Schmid, wurde festgehalten, die Kinder seien selbst in der Lage zu entscheiden, ob und inwieweit sie den persönlichen Verkehr mit dem Vater pflegen wollen. Nun, da die Vormundschaftsbehörde mich als Vater und ursprüngliche Bezugsperson offenbar missachtet, will ich Folgendes wissen:

1. Wie lautet Ihr genauer Auftrag als Beistand meiner drei Kinder *Danilo, *Anresad und *Marisa?
2. Sind Sie bereit – oder ermächtigt – sich für die Belange des Vaters so einzusetzen, dass damit die bisherige Bevorteilung bzw. Bevorzugung der Mutter nachweislich ausgeschlossen werden kann?
3. Inwieweit werden Sie sich für die Wiederherstellung der Beziehung einsetzen?
4. Sind Sie bereit, die drei Briefe meiner Kinder einer seriösen, vom Vater vorgeschlagenen graphologischen Prüfung auf deren Authentizität unterziehen zu lassen? Wenn nein, geben Sie mir bitte die entsprechende Rechtsmittelerklärung.

Nachdem Fehr, und Trösch vom Krebs heimgesucht oder dahingerafft wurde, wäre es an der Zeit, die boshafte Willkür mit sofortiger Wirkung einzustellen. Wenn auch ich keine Frau bin, habe ich dennoch das Recht auf ungetrübten, persönlichen Verkehr als Vater.

Ebenfalls erwarte ich von Ihnen - falls meine Kinder mich tatsächlich ablehnen sollten – die Umsetzung eine klärende Gegenüberstellung. Bei seriösem Aktenstudium werden

Sie feststellen, dass mir dies in einem üblen Komplott - durch Brenn/Brühlmann/UR Zürcher unterschlagen wurde.

Unglücklicherweise wurde die Vormundschaftsbehörde von einem feministischen, den Vater verunglimpfenden Führungsstil geprägt. In der Folge wurden dem Vater auch alle drei versprochenen Mediationen, kurz vor deren Durchführung von Brenn/Brühlmann und seinerzeit Wahrenberger, unterschlagen. Herr Gemeindepräsident hat seinerzeit sein Wort in einer üblen Attacke gebrochen und versuchte statt dessen auf meine Kosten sein Haus zu sanieren! Weiterführende Informationen finden Sie auf meiner Webseite in der Rubrik „[Vormundschaftsbehörde](#)“ oder mittels Suchbegriff “Steinwurfattacke“

Nach wie vor hoffe ich sehr, in Ihnen endlich eine ehrliche, korrekte, und somit gesetzestreu arbeitende Person zu finden, welche den nun seit über 10 Jahren herrschenden Querelen und unehrenhaften Amtshandlungen ein gutes Ende folgen lässt.

Freundliche Grüsse

Josef Rutz

- Kopien
- Rechtsgültiger Beweis für das Absenden des Briefes vorhanden